



An zentraler Lage an der Austrasse soll der Werkraum Holz & Energie entstehen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Über den geplanten Werkraum Holz & Energie haben wir bereits mehrfach berichtet. Nach mehrjähriger raumplanerischer, städtebaulicher und inhaltlicher Projektentwicklung mit Masterplan, Ideenwettbewerb und Planerwahlverfahren liegen nun Vorprojekt und Konzept für den Werkraum Holz & Energie vor.

An der Austrasse wird durch den Kantonalverband von Holzbau Schweiz und eine neu gegründete Genossenschaft der Werkraum Holz & Energie entstehen. Er bildet einen zusätzlichen Meilenstein für den Campus Wattwil. Mit dem Werkraum kann der Bildungs- und Wirtschaftsstandort Wattwil weiter nachhaltig gestärkt werden. Das ist für eine gesunde Entwicklung von Wattwil und der Region als Wohn- und Lebensraum langfristig und strategisch zentral. Der Werkraum Holz & Energie ist zwar kein Gemeinde-Projekt. Der Gemeinderat ist jedoch vom Vorhaben, seinem Nutzen und den Erfolgsaussichten überzeugt. Die Gemeinde Wattwil wie auch die Schulgemeinde Wattwil-Krinau haben deshalb die Projektentwicklung mit Vorinvestitionen und Eigenleistungen unterstützt.

Die Realisierung ist für 2024 bis 2026 geplant. Vorgesehen sind zwei Gebäudeteile: ein Langbau und ein Kopfbau. Den Langbau finanziert der Kantonalverband St.Gallen von Holzbau Schweiz als späterer Eigentümer. Als Trägerin des Kopfbaus haben die beteiligten Partnerorganisationen, die ihn später nutzen wollen, eine Genossenschaft gegründet. Als Bauherr des gesamten Gebäudes gewährleistet der Kantonalverband St.Gallen von Holzbau Schweiz, dass es aus einer Hand erstellt wird.

Voraussetzung für den Bau ist, dass die Gemeinde Wattwil dem Kantonalverband ein Baurecht an der vorgesehenen Parzelle an der Austrasse erteilt. Darüber und über eine Beteiligung der Gemeinde Wattwil als Genossenschafterin entscheiden die Wattwiler Stimmberechtigten am 18. Juni an der Urne. Der Gemeinderat hofft und ist zuversichtlich, dass die Realisierung des Werkraums Holz & Energie gelingen wird.

Für den Gemeinderat

Alois Gunzenreiner
Gemeindepräsident

Baurecht für Werkraum Holz & Energie



Der Werkraum Holz & Energie soll aus zwei Gebäudeteilen bestehen, einem Langbau (orange) und einem Kopfbau (blau). So könnte der Werkraum aussehen (Stand Vorprojekt).
Visualisierung: Carlos Martinez Architekten AG.



An der Austrasse soll an zentraler Lage der Werkraum Holz & Energie entstehen. Vorprojekt und Konzept für Bau und Nutzung liegen vor. Am 18. Juni entscheiden die Wattwiler Stimmberechtigten an der Urne über die notwendige Baurechtserteilung an der vorgesehenen Parzelle.

Holz und das Toggenburg verbindet eine lange Tradition und Erfolgsgeschichte. Die holzverarbeitenden Berufe gewinnen im Rahmen der Nachhaltigkeit weiter an Bedeutung. Am Berufs- und Weiterbildungszentrum Toggenburg (BWZT) ist die Ausbildung der «Hölzigen» seit Jahrzehnten etabliert.

Die Ausgangslage: Chancen der Zeit nutzen

Mit der Realisierung des «Campus Wattwil» stehen im BWZT räumliche Veränderungen an. Das im BWZT eingemietete überbetriebliche Kurszentrum (ÜK-Zentrum) des Kantonalverbands St.Gallen von Holzbau Schweiz benötigt daher einen neuen Standort. Zugleich wird das Energiethema seit Jahren immer brennender und braucht für die Weiterentwicklung Raum für

Wissensvermittlung und -vernetzung. In diesem Zug hat sich die Energieakademie am BWZT in den letzten Jahren zu einem Leuchtturm entwickelt. Ihre Kurse sind einzigartig in der Deutschschweiz und äusserst erfolgreich. Wegen der hohen Nachfrage können gar nicht mehr alle Kurse und Schulungen im BWZT angeboten werden und müssen an anderen Standorten durchgeführt werden.

Angesichts dieser Ausgangslage wurde im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens vor einiger Zeit die Idee entwickelt, die Themen Holz, Energie und Bildung im Werkraum Holz & Energie an einem Ort zusammenzuführen. Den beteiligten Organisationen und dem Gemeinderat Wattwil ist klar: Für Wattwil und das Toggenburg bietet der Werkraum Holz & Energie eine einmalige Chance. Gemeindepräsident Alois Gunzenreiner erklärt: «Zusammen mit dem ÜK-Zentrum soll ein Kompetenz- und Innovationszentrum mit überregionaler Strahlkraft entstehen. So soll die Realisierung von innovativen, nachhaltigen Projekten rund um die Themen Holz, Energie und Lebensraum

Informationsveranstaltung zur Abstimmung:

Do., 1. Juni 2023, 20 Uhr, Thurpark, Wattwil

begünstigt werden – alles Themen, die in der Debatte um Nachhaltigkeit, Ablösung fossiler Energieträger und Kreislaufwirtschaft wichtig und eng miteinander verknüpft sind.» Im Werkraum Holz & Energie soll das regionale Handwerk sich und seine Leistungen präsentieren sowie sich vernetzen und weiterentwickeln können. Das Wissen, die Erfahrung und die Ideen der beteiligten Partner und Branchen sollen verbunden und innovative, nachhaltige Projekte sollen für ein breites Publikum sicht- und erlebbar werden.

Der Standort: zentral und optimal erschlossen

Der Werkraum Holz & Energie soll an der Austrasse entstehen, ist zentral gelegen und mit dem ÖV ideal erschlossen. Für die Realisierung des Projektes besteht gemäss Vorprojekt ein Flächenbedarf von rund 2'700 m². Dafür hat der Gemeinderat Wattwil das Kaufrecht für die Parzelle zwischen verlegter Austrasse und Thurweg ausgeübt, das ihm die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) im Zusammenhang mit dem Bildungsstandort Wattwil vor Jahren eingeräumt hatte. So wird die Politische Gemeinde Wattwil Eigentümerin der vorgesehenen Parzelle. Damit der Werkraum Holz & Energie gebaut werden kann, braucht es die Erteilung eines Baurechts durch die Gemeinde an die Bauherrschaft, den Kantonalverband St.Gallen von Holzbau Schweiz.

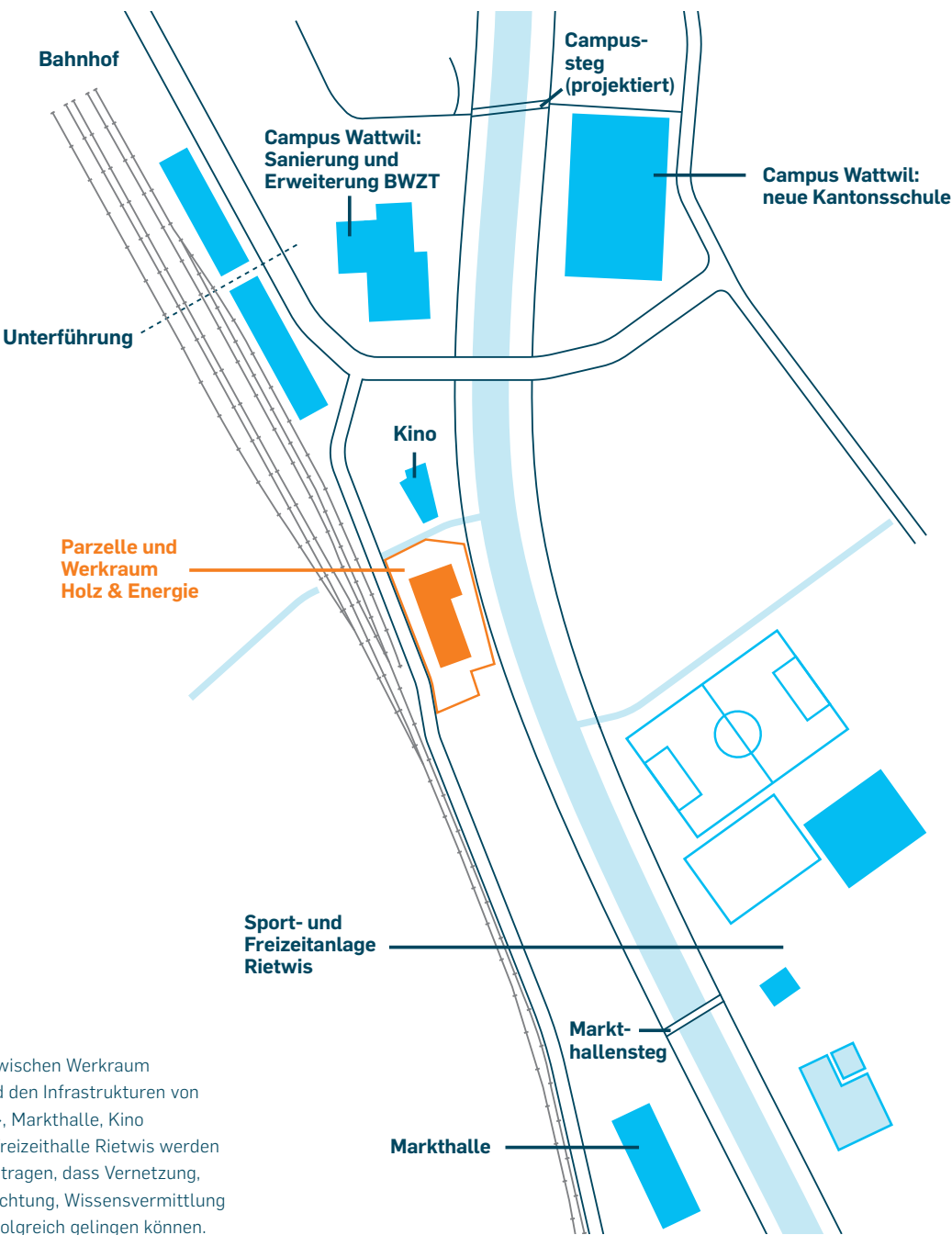
«Mit dem Kaufrecht haben Gemeinde und SOB vereinbart, dass die Parzelle für den Bildungsstandort oder eine andere öffentliche Nutzung zu verwenden ist. Diese Voraussetzung bei einem Verkauf der Parzelle zu gewährleisten, wäre schwierig. Das richtige Instrument ist deshalb das Baurecht. Wir werden den Stimmberechtigten ein solches für 50 Jahre beantragen», fasst Alois Gunzenreiner zusammen. «Das entspricht auch der langjährigen und bewährten grundsätzlichen Haltung des Gemeinderates, dass zentrumsnahe Flächen nicht verkauft werden sollen. Zudem wird so das Investitionsvolumen des Baurechtsnehmers kleiner.»

Der Projektstand: Konzept und Vorprojekt überzeugen

Angesichts der hohen Bedeutung für den Bildungs- und Wirtschaftsstandort Wattwil haben die Gemeinde und die Schulgemeinde Wattwil-Krinau die Projektentwicklung seit Beginn intensiv begleitet und mit vorangetrieben. «Gemeinsam haben wir für die Vernetzung der verschiedenen Partner gesorgt und uns in den Projekt- und Nutzergruppen eingebracht», blickt Schulpräsident Norbert Stieger zurück. Inzwischen liegen Konzept und Vorprojekt für das Gebäude vor. Letzteres hat nach einem Planerwahlverfahren die Bernecker Carlos Martinez Architekten AG entwickelt.

«**Voraussetzung ist die Erteilung des Baurechts durch die Gemeinde.**»

Alois Gunzenreiner



Die kurzen Wege zwischen Werkraum Holz & Energie und den Infrastrukturen von «Campus Wattwil», Markthalle, Kino sowie Sport- und Freizeithalle Rietwis werden zusätzlich dazu beitragen, dass Vernetzung, gegenseitige Befruchtung, Wissensvermittlung und -austausch erfolgreich gelingen können.

Zwei Gebäudeteile, zwei Trägerschaften, eine Bauherrschaft

Der Werkraum Holz & Energie soll aus zwei Gebäudeteilen bestehen: Kopfbau und Langbau. Sowohl für den Langbau wie auch für den Kopfbau wird mit Realisierungskosten von je rund Fr. 6.5 Mio. gerechnet. Im Langbau ist die Werkhalle mit dem Zentrum für überbetriebliche Kurse (ÜK) der «Hölzigen» untergebracht sowie Schulwerkstätten, welche die Schulgemeinde Wattwil-Krinau beim Kantonalverband St.Gallen von Holzbau Schweiz mieten wird. Da der Kantonalverband das neue ÜK-Zentrum ohnehin braucht, wird er den Langbau in jedem Fall errichten und als Eigentümer betreiben. Die Finanzierung ist gesichert. Der Kantonalverband wird zugleich als Bauherr des Kopfbaus wirken.

Als Trägerschaft des Kopfbaus wurde eine Genossenschaft gegründet. Hier sind Räume für fixe und sporadische Nutzungen wie Schulungen, Veranstaltungen und Ausstellungen sowie Büros oder einen Lerngarten vorgesehen. Die Nutzer werden sich einmieten oder für ihre Fläche Stockwerkeigentum erwerben. Energietal Toggenburg, das Regionale Didaktische Zentrum der PHSG (RDZ), der Waldwirtschaftsverband St.Gallen und Fürstentum Liechtenstein, die Lignum Holzkette St.Gallen sowie die Waldregion 5 Toggenburg haben bereits entsprechende Absichtserklärungen abgegeben. Als weiteres Gefäss soll das «Forum für Innovation und Nachhaltigkeit Wattwil» geschaffen werden. Damit soll der Werkraum Holz & Energie zusätzlich für eine breite Öffentlichkeit bespielt und Innovationen rund um die Werkraum-Themen gestärkt und vermittelt werden.

Die Realisierung des Kopfbaus mit dem Forum erfolgt nur, wenn die Genossenschaft die erforderlichen Mittel für das «Forum für Innovation und Nachhaltigkeit» gewinnen kann. Sollte dieses Vorhaben nicht gelingen, wird nur der Langbau errichtet. Das Vorprojekt und die Planung sind so ausgerichtet, dass der Langbau auch ohne den Kopfbau realisiert werden kann.



Der Werkraum Holz & Energie ist so geplant, dass er verschiedene Austausch-, Begegnungs-, Erlebnis-, Ausstellungs- und Veranstaltungsplattformen bieten kann. Visualisierung (Stand Vorprojekt, noch nicht Bauprojekt): Carlos Martinez Architekten AG.